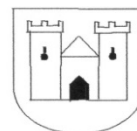




Mitteilungsblatt

der Gemeinde Moosburg



Donnerstag, den 09.09.2021

Nr. 36

Amtliche Bekanntmachungen

Eiserne Hochzeit von Rosa und Helmut Schirmer

Liebe Rosa, lieber Helmut,

zu Eurer Eisernen Hochzeit wünschen Euch die Mitbürgerinnen und Mitbürger von der Gemeinde Moosburg, Neuhaus und Brackenhofen sowie der Gemeinderat und ich als Bürgermeister alles Gute, Gesundheit, viel Glück und Gottes Segen.



Außerdem durfte ich Euch eine Urkunde vom Land Baden-Württemberg, persönlich unterschrieben vom Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, mit Glückwünschen zur Eisernen Hochzeit überbringen.

Was uns besonders freut, dass Ihr Eure Eisernen Hochzeit in bester Gesundheit feiern konntet. Das ist nicht immer selbstverständlich, daher wünschen wir Euch für die Zukunft, dass Ihr gesund bleibt und noch lange lebt.

Klaus Gaiser, Bürgermeister

Vorankündigung – Gemeinderatssitzung

Am Montag, 20.09.2021 findet die nächste Gemeinderatssitzung statt.

Bekanntgaben aus der Gemeinderatssitzung vom 09.08.2021

Rathausumbau

BM Gaiser schlägt vor, den Rathausvorplatz eventuell mit einer Skulptur o. ä. künstlerisch zu gestalten. Unter dem Motto „was ist typisch für Moosburg von vergangenen Zeiten?“ wurden auf der Suche nach einer Idee einige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde befragt. Als typische Tätigkeit wurde bisher das Torfstechen genannt, weitere Ideen sind jederzeit willkommen.

Beratung und Beschlussfassung über die Lage der PV-Anlage

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion einstimmig, die geplante PV-Anlage auf dem Dach der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses zu installieren. Noch zu klären ist hierbei, ob diese nur auf der nach Westen zugewandten Dachhälfte ausgeführt wird.

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Dokumentenscanners

Der IT-Fachberater vom GVV Bad Buchau, Herr Sauter von der Fa. WESA-IT erläutert in einem ausführlichen Schreiben die Vorteile eines Dokumentenscanners. Ein entscheidender Vorteil ist, dass Dokumente gleichen Ursprungs zu einem Scan zusammengeführt werden können und somit nicht wieder händisch sortiert werden müssen. Zum Beispiel: Beim Einscannen verschiedener Dokumente, Rechnungen von mehreren Firmen, werden diese durch den Dokumentenscanner von jeder einzelnen Firma automatisch erkannt, zusammengeführt und sortiert. Dies ist auch als Dokumentenmanagementsystem (DMS) bekannt. Das Gremium beschließt einstimmig die Anschaffung eines Dokumentenscanners zum Preis von ca. 476,00 €/brutto.

Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Holzbalkenlieferung

Da die Deckenbalken in den IPE300-Stahlträger eingeschoben werden und nicht mehr oben aufliegen, muss aus statischen Gründen die Höhe der Deckenbalken auf 24 cm erhöht werden. Der Auftrag für die Lieferung der Deckenbalken wird an den günstigsten Bieter, Fa. Reichert, Kanzach-Seelenwald zur geprüften Angebotssumme von 1.732,68 €/brutto einstimmig vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über den Materialeinkauf für den Innenausbau vom Feuerwehrgerätehaus anhand verschiedener Angebote

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Lieferung der Materialien für den Innenausbau an die mindestnehmende Fa. Linzmaier, Riedlingen zur geprüften Angebotssumme von 7.962,40 €/brutto zu vergeben. Die Arbeiten werden in Eigenleistung durch die Freiwillige Feuerwehr ausgeführt.

Stand barrierefreie Dorfplatzgestaltung / „Ort der Begegnung“

Der Baubeginn für den „Ort der Begegnung“ ist durch die Fa. GaLaBau Schneider für Anfang / Mitte September 2021 geplant. Im Anschluss wird mit den Bauarbeiten des Dorfplatzes begonnen. Die bestehenden Pflastersteine sollen eventuell in einzelnen Bereichen wieder eingebaut werden.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Stützmauer / Hecken am Dorfplatz

Die Angebote der Fa. GaLaBau Schneider wurden hinsichtlich der Einheitspreise vom Ing.-Büro Schwörer geprüft und auf einem aktuell günstigen Niveau eingestuft.

GR R. Schneider und GR M. Schneider rücken wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Das Gremium beschließt einstimmig, den Auftrag über die Arbeiten der Stützmauer an die Fa. GaLaBau Schneider zum Preis von 7.241,15 €/brutto zu vergeben.

Steinauswahl der Stützmauer zwischen Würzburger Muschelkalk und Granit

GR R. Schneider und GR M. Schneider rücken wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig die Stützmauer in Granitblöcken auszuführen.

Liefern und Pflanzen der Hecken im Rathausumfeld

GR R. Schneider und GR M. Schneider rücken wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Bevor über diesen Punkt entschieden wird, werden die Angebote der Fa. GaLaBau Schneider hinsichtlich der Lieferung und Einpflanzung oder der Lieferung ohne Einpflanzung der Hecke verglichen.

Der Preis für die Lieferung und Einpflanzung der Hecke beträgt 7.930,46 €/brutto, der Preis für die Lieferung ohne Einpflanzung beträgt 4.894,11 €/brutto. Das Gremium beschließt einstimmig, das Pflanzen der Hecke in Eigenregie durchzuführen und den Auftrag nur für die Lieferung der Hecke zum Angebotspreis von 4.894,11 €/brutto zu vergeben. Dadurch ergibt sich eine Kostenersparnis von 3.036,35 €/brutto.

Beratung und Beschlussfassung über Mehrkosten beim „Ort der Begegnung“ vom Pflasterbelag / Sitzgelegenheiten

BM Gaiser informiert die Anwesenden über die angemeldeten Mehrkosten der Fa. GaLaBau Schneider. Diese resultieren aus der geänderten Ausführung bzw. Materials. Mit dem Ziel den „Ort der Begegnung“ an den Stil des Dorfplatzes anzupassen, werden anstatt Betonrabatten Granitgroßpflastersteine verwendet. Beim Pflasterbelag wird anstatt Betonpflaster 20/10 das höherwertige Pflaster wie bei den Parkplätzen am Dorfplatz eingebaut. Dadurch entstehen Mehrkosten von 4.027,32 €/brutto. Für die höherwertigeren und haltbareren Sitzbänke von der Fa. Schosser (Subunternehmer der Fa. GaLaBau Schneider) entstehen Mehrkosten von 450,53 €/brutto, für die höherwertigeren und haltbareren Tische von der Fa. Schosser (Subunternehmer der Fa. GaLaBau Schneider) entstehen Mehrkosten von 845,85 €/brutto. Die gesamten Mehrkosten betragen somit 5.323,70 €/brutto.

GR R. Schneider, GR M. Schneider und GR Schosser rücken wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Der Gemeinderat stimmt den angemeldeten Mehrkosten der Fa. GaLaBau Schneider von 5.323,70 €/brutto einstimmig zu.

Breitbandausbau Weiße Flecken - Bereich: Innere Wiesen / teilweise Bad Buchauer Straße / Alleshauser Straße / Richtung Betzenweiler / Neuhaus / Brackenhofen

BM Gaiser erläutert die Vorgehensweise: Die Verlegetrasse wird von der Gemeinde festgelegt und die Hauseinführung mit den Anwohnern vor Ort besprochen. Danach wird bei einem Vororttermin mit der Fa. GeoData die Trassenführung in die endgültige Planung mit aufgenommen. Die Fa. GeoData erstellt ein Leistungsverzeichnis und erstellt die Ausschreibung mit anschließendem Versand an folgende Firmen: Fa. Walz Dieterskirch, Fa. Halder Dettingen, Fa. Omexom Biberach, Fa. albelektric Biberach, Fa. F.S.K. Eberhardzell, Fa. Thoma Biberach, Fa. Gaiser Moosburg. Die Ausschreibung erfolgt im Herbst. Baubeginn ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Breitbandausbau Graue Flecken - Bereich: Bad Buchauer Straße (ab Innere Wiesen bis Rathaus) / Römerweg / Käserweg

Die Auftragsbestätigung von Fa. GeoData für die Ausbau-Konzeption und die Markterkundung für die Graue Flecken Förderung liegt vor. Die Markterkundung läuft bereits seit 09.08.2021.

EnBW-Stromverkabelung und Mitverlegung Leerrohrverbände (Breitband) ab Rathaus bis Ortsende Richtung Bad Buchau (Moosburger Weg 1)

BM Gaiser erklärt, dass die Verlegung der Leerrohrverbände im Gehweg erfolgt. Hierbei wird auf der gesamten Gehwegbreite der Bitumen ausgebaut. Die Verlegung der Leerrohrverbände soll bei der Bad Buchauer Straße 50 beginnen.

Beratung und Beschlussfassung über die Mitverlegung der Leerrohrverbände für den späteren Glasfaserausbau im Zuge der EnBW-Kabelverlegung ab Rathaus bis Ortsende Moosburg sowie Moosburger Weg 1, Auftragsvergabe an die EnBW

BM Gaiser informiert über das Angebot der EnBW (Netze BW) für die Mitverlegung der Leerrohrverbände. Der Angebotspreis beträgt 42.994,94 €/brutto. Da die Gemeinde hierbei unternehmerisch tätig wird, kann die MwSt. abgezogen werden, was bedeutet, dass die Gemeinde Moosburg den Nettobetrag von 36.130,20 € zu tragen hat. Im Angebot enthalten sind 2 x 12er Leerrohre, d. h. für 24 Haushalte. BM Gaiser regt an, den Leerrohrverband auf 4 x 20 zu erhöhen, um in Zukunft ausreichend Anschlussmöglichkeiten für noch nicht bebaute Grundstücke zu haben. BM Gaiser erkundigte sich bei Herrn Burger, Fa. GeoData, ob für diese Maßnahme ein Zuschuss beantragt werden kann. Herr Burger wird sich diesbezüglich informieren. Das Gremium beschließt einstimmig den Auftrag für die Mitverlegung der Leerrohrverbände zum Preis von 36.130,20 € an die EnBW (Netze BW) zu vergeben.

Weiter informiert BM Gaiser darüber, dass die Vorverlegung in das Privatgrundstück 1 m beträgt. Dies ist im Angebot enthalten. Die Kosten der Verlegung auf dem Privatgrundstück hat der Hausbesitzer zu tragen. Unabhängig von der Länge auf dem Privatgrundstück betragen die Kosten pro Hausanschluss 416,00 €/brutto.

Annahme einer Spende

Für die Online-Übermittlung des Stromzählerstandes verschiedener Einwohner*innen erhielt die Freiwillige Feuerwehr eine Spende über 100,00 € von der EnBW. Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende einstimmig zu.

Anschaffung eines Defibrillators

Auf Initiative von GR M. Schneider wird der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg von der Björn-Steiger-Stiftung ein Defibrillator als Schenkung überlassen. Die Kosten für einen Außenwandkasten müssen von der Gemeinde getragen werden.

Einteilung Gemeindevwahlausschuss für die Bundestagswahl am 26. September 2021

Der Gemeindevwahlausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Wahlvorstand / stellvertretender Wahlvorstand: BM Klaus Gaiser und stv. BM Dr. Ralf Bocksch

Beisitzer: Stefan Angele, Roland Dreher, Andrea Michel, Markus Schneider, Robert Schneider, Ulrich Weber

Briefwahlvorstand / stellvertretender Briefwahlvorstand: Dr. Matthias Hoffmann und Daniel Schosser

Beisitzer: Petra Argo, Martina Laub, Anita Rief

Wahl eines Stellvertreters für den Gemeinsamen Gutachterausschuss Riedlingen

Als Stellvertreter für den Gemeinsamen Gutachterausschuss Riedlingen wird GR R. Schneider vorgeschlagen.

GR R. Schneider rückt wegen Befangenheit vom Sitzungstisch ab.

Das Gremium beschließt einstimmig GR R. Schneider zum Stellvertreter zu wählen.

Radweg Moosburg Richtung Alleshäusen

BM Gaiser informiert die Anwesenden darüber, dass ein Teilstück des gemeindeeigenen Geh- und Radwegs, vermutlich durch die starken Regenfälle, unterspült wurde und saniert werden muss. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand, Altheim zu vergeben.

Anfrage „Tempo 70 / Achtung Radfahrer“-Schilder auf der L275 von Moosburg nach Bad Buchau wegen Sperrung des Stegs während des Hochwassers nach Bad Buchau

Aus den Reihen des GR kam die Anregung, für die Zeit der Sperrung des Stegs während des Hochwassers nach Bad Buchau, zum Schutz von Radfahrern und Fußgängern entsprechende Schilder aufzustellen. Auf Anfrage von BM Gaiser bei der Verkehrsbehörde wurde dies für nicht möglich erklärt. Grund sei, dass lt. geltendem Recht jeder Pkw-Fahrer / Lkw-Fahrer so rücksichtsvoll und vorausschauend fahren muss, dass keine schwächeren Verkehrsteilnehmer, wie z. B. Radfahrer oder Fußgänger, gefährdet werden.

Auswertung Geschwindigkeitsmessungen

Die Auswertung der Daten ergab ortseinwärts aus Richtung Betzenweiler innerhalb von 20 Tagen (20.05. bis 08.06.2021) bei insgesamt 9154 Fahrzeugen eine Geschwindigkeitsüberschreitung bei 90,5 % der Messungen. Orsauswärts in Richtung Betzenweiler kam es innerhalb von 12 Tagen (10.06. bis 21.06.2021) bei insgesamt 8764 Fahrzeugen bei 63,6 % der Messungen zu Überschreitungen.

Vorübergehend neuer Standort von den Glascontainern und vom Altkleidercontainer

Aufgrund vom Beginn der Baumaßnahme „barrierefreie Dorfplatzgestaltung“ wurden die drei Glascontainer und der Altkleidercontainer links vom LKW-Stellplatz der Fa. Gaiser entlang der Hauptstraße, umgesetzt.



LEADER-Oberschwaben ruft 205.000 € Förderung aus

Auch unsere Gemeinde ist Mitglied in der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben. Mit Fördergeldern der Europäischen Union, des Bundes und des Landes werden Projekte unterstützt, die vor Ort eine nachhaltige Strukturentwicklung bewirken. Ganz aktuell können Projektideen im Sinne der LEADER-Ziele für die zur Verfügung stehenden 205.000 € noch bis 6. Oktober 2021 eingereicht werden.

Was sind für Investitionen denkbar? Die LEADER-Aktionsgruppe gibt keine Ideen vor, hat keine Liste an möglichen Projekten. Warum? Weil wir davon ausgehen, dass die besten Ideen von den Menschen vor Ort kommen, weil jeder selbst am besten weiß, was zur strukturellen Entwicklung im Sinne der LEADER-Ziele von Nöten ist. Also: Ihre Idee ist gefragt! Wichtig ist, dass die Projekte bis Mitte Januar 2022 bewilligungsreif sein müssen.

Bereits umgesetzte Projektbeispiele sind die Neuausrichtung der örtlichen Gastronomie, der Ausbau von Dorfläden, touristische Angebote oder gemeinschaftliche Vereinseinrichtungen. Antragsfähig sind auch beispielsweise gemeinschaftliche Einrichtungen für Ärzte oder Angebote für umweltfreundliche und gesunde Mobilität.

LEADER-Oberschwaben lädt zur öffentlichen Mitgliederversammlung ein

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung am **Mittwoch, den 15. September 2021 um 14:10 Uhr in Beuron oder virtuell!** Neben den üblichen Formalien einer Mitgliederversammlung mit Jahresbericht und Wahlen, steht diesmal der Auftakt zur Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die kommende Förderperiode im Fokus.

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich - alle Interessierten haben die Möglichkeit dabei zu sein. Zwei Wege stehen offen:

- In Präsenz im Hotel Pelikan in Beuron oder
- per Video-Chat über WebEx.

Aufgrund der geltenden Einschränkungen bitten wir in jedem Fall um **Anmeldung**, um entsprechend organisieren zu können! Informationen unter www.leader-oberschwaben.de. Telefonische Auskunft und Beratung bei der LEADER-Geschäftsstelle im Landratsamt Sigmaringen, Emmanuel Frank unter 07571 / 102-5010.

Nächste Abfuhrtermine:

Papierabfuhr:

Montag, 27.09.2021

Gelber Sack:

Dienstag, 28.09.2021

Restmüll:

Mittwoch, 15.09.2021 und 29.09.2021

Öffnungszeiten Grüngutplatz Betzenweiler:

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Termine Altmaterial - 2021 Moosburg



Materialien	Termin von	- bis	Uhrzeit
Sammlung:			
Haushaltpapier, Mischpapier / Kartonagen, Schrott	Samstag 30.10.2021		9:00 Uhr

Mitteilungen

Einladung zum Seniorenausflug am Mittwoch, 15.09.2021

Liebe Senioren,
zu unserem ½-Tages-Ausflug nach Gnadeneiler am

Mittwoch, 15. September 2021

Noch ein paar Informationen:

Abfahrt in Moosburg um **12.25 Uhr**, in Betzenweiler um **12.30 Uhr**.

Nach Ankunft in Gnadeneiler bekommen wir eine Führung in der Kapelle „Maria Mutter Europas“,
musikalisch begleitet vom Chor „Vocalis“.

Anschließend Einkehr zu Kaffee und Kuchen im nahe gelegenen Cafe Kapellenblick,
das zu Fuß oder aber auch mit dem Bus erreicht werden kann.

Die Selbstbeteiligung für die Busfahrt beträgt 5,00 Euro pro Person.

Während der Fahrt im Bus herrscht Maskenpflicht.

Gegen 18.00 Uhr werden wir wieder daheim sein.

Wir bitten um Anmeldung bei Hannelore Vogel, Tel. 07374-452, und freuen uns auf euch.

Hannelore, Lisa und Hedwig

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Moosburg, Bad Buchauer Straße 56, 88422 Moosburg ☎ 07582/2329, ☎: 07582/934604

email: gemeinde@moosburg-am-federsee.de, Internet: www.moosburg-am-federsee.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Klaus Gaiser

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen,
Kirchen, Vereine und sonstigen Inserenten

Redaktion: Gemeindeverwaltung Moosburg, erscheint wöchentlich donnerstags. Redaktionsschluss: Dienstag 16:00 Uhr.

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung:

Bürgerbüro/Sekretariat: Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und Mi. 16.00 - 18.00 Uhr (keine Bürgermeister-Sprechstunde)

Bürgermeister-Sprechstunde: Fr. 19:00 - 20:30 und Sa. 10:00 - 12:00 Uhr

In dringenden Fällen ist das Bürgerbüro/Sekretariat sowie der Bürgermeister auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen. Terminvereinbarungen sind jederzeit nach Rücksprache mit dem Bürgermeister unter der Telefon-Nr. 07582 2128 oder Handy-Nr. 0172 9542482 möglich. Gerne kann eine Nachricht hinterlassen werden, es wird baldmöglichst zurückgerufen.

Schul-Nachrichten

Die Federsee-Grundschule Alleshausen informiert

Die Ferien neigen sich dem Ende zu und wir fangen wieder an.

Der Unterricht beginnt für die Klassen 2, 3 und 4 am Montag, den 13.09.2021 um 08.20 Uhr und endet um 11.45 Uhr.

Die Erstklässler und Erstklässlerinnen werden am Freitag, den 17.09.2021 eingeschult.

Die Frühbetreuung startet am Montag, 13.09.2021 um 7.00 Uhr, das Mittagessen und die Betreuung finden ab Montag, den 20.09.2021 statt. Hierzu erhalten die Eltern gesonderte Informationen.

Einen guten Schulstart wünscht das Kollegium der Grundschule.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde St. Clemens Betzenweiler mit den Filialgemeinden Bischmannshausen und Moosburg

Gottesdienste:

Freitag, 10. September: 18.30 Uhr Andacht

Sonntag, 12. September: 10.15 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob wieder zu den Gottesdiensten mit !

Gottesdienstbesucher-Obergrenze entfällt ab sofort, ebenso die Anmeldepflicht, nicht jedoch die Teilnehmer-Erfassung und die Einhaltung der Abstands- und der Maskenpflicht. Daher ist es weiterhin am praktikabelsten, wenn Gottesdienstbesucher ausgefüllte Kärtchen bringen, die weiterhin wie gewohnt im Vorfeld ausliegen.



Liebe Sängerinnen, liebe Sänger,

die nächste Chorprobe findet am Donnerstag, den 9.9.2021, um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Bitte denkt an die 3G - Regel.

Liebe Grüße, Christine



Evangelische Kirchengemeinde Bad Buchau

Evangelisches Pfarramt Bad Buchau

Pfarrer Markus Lutz, Schulstraße 11, 88422 Bad Buchau, Tel. 07582/23 24, Fax 07582/92 62 90

Mail: pfarramt.bad-buchau@elkw.de, Internet: www.evkirche-badbuchau.de

Gottesdienste

Sonn- und feiertags laden wir um 10:00 Uhr zum Gottesdienst ein. Zwar besteht weiterhin Abstands- und Maskenpflicht, aber wir können gemeinsam singen. Die Mitfeiernden werden namentlich erfasst.

Kindergottesdienst: Der Kindergottesdienst findet zurzeit nicht statt.

So 12.09.2021 – 15. S. n. Trinitatis: 10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Amrei Kleih)

Veranstaltungen

Kirche in Zeiten von Corona. Unsere Kirche bleibt zum Gebet unter der Woche geöffnet. Auf unserer Webseite <http://www.evkirche-badbuchau.de> finden Sie weitere Hinweise. Auf der Webseite des Evangelischen Bildungswerks Oberschwaben (<https://www.ebo-rv.de>) finden Sie aktuelle Themen und auch Online-Veranstaltungen (Webinare).

Konfirmandenunterricht. Der Konfirmandenunterricht findet während der Schulzeit mittwochs um 14:00 Uhr statt. Die Konfirmanden, die am 25.09.2021 konfirmiert werden, treffen sich an folgenden Terminen: 15.09. und 22.09. Die neue Konfirmandengruppe trifft sich erst wieder am 29.09.

Öffentliche Bücherei (im Evang. Gemeindehaus, Karlstraße 24): Die Bücherei hat montags bis freitags von 9:30–16:30 Uhr geöffnet.

Vereinsnachrichten



Hallo liebe Zwerge mit Mamas und Papas,

Schon vor ein paar Monaten verabschiedeten wir uns von Tamara. Sie darf sich seit Mai im Kindergarten austoben. Als Andenken an die schöne Zwergenzeit bekam sie ein Abschiedsbuch, in dem ihre Erlebnisse in

vielen Bildern zusammengefasst wurde.

Zudem verabschiedeten wir uns von ihrer Mama Melanie Lehmann als Leitung des Zwergenlands. Wir bedanken uns bei ihr ganz herzlich für die Organisation, die tollen Bastelideen und die Zeit, die sie in den letzten Monaten und Jahren für uns Zwerge investiert hat! Als kleines Dankeschön und Erinnerung an das Zwergenland haben die Zwerge zusammen mit ihren Mamas ein Abschiedsbuch gebastelt.

Am 15. September werden wir uns das erste Mal wieder nach den Ferien bei guter Witterung auf dem Sportplatz treffen! Wir freuen uns jeder Zeit über neue Gesichter und heißen somit alle herzlich Willkommen, die gerne spielen, toben, basteln und einfach die Zeit gemeinsam mit uns verbringen möchten.

Liebe Grüße, eure Zwergenmamis Claudi mit Eva und Simone mit Lotta



Sportverein Betzenweiler 1928 e.V.

Fußball | Freizeitsport



Aktive Mannschaften

Klarer Sieg gegen Rißtissen – „Zweite“ siegt kampflos

SV Betzenweiler II – TSV Rißtissen II 3 : 0 (gew.)

Aufgrund von Spielermangel auf Seiten der Gäste wurde die Partie bereits im Vorfeld abgesagt und deshalb mit 3:0 für den SVB gewertet.

SV Betzenweiler – TSV Rißtissen 6 : 0 (3 : 0)

Bei bestem Fußballwetter sahen die Zuschauer vom Anpfiff weg Einbahnstraßenfußball in Richtung Gästegehäuse. Nachdem Spielertrainer Daniel Weber nach wenigen Minuten bereits die erste Riesenchance ausgelassen hatte, machte es Marius Rudolph kurze Zeit später besser. Er schnappte sich einen fatalen Querpass der TSV-Hintermannschaft und vollstreckte eiskalt zum 1:0. Nachdem unsere Jungs zwischendurch die notwendige Konzentration und Durchschlagskraft vermissen ließen, zogen sie Mitte des ersten Abschnitts das Tempo wieder an. So gelang mit einem Doppelschlag innerhalb von vier Minuten die vorzeitige Entscheidung. Jeweils auf Vorlage von Daniel Weber trafen zuerst Fabian Argo und danach Georg Fahrner. In der Folgezeit wurden gegen harmlose Gäste reihenweise beste Gelegenheiten ausgelassen, so dauerte es bis zur 64. Spielminute ehe Rainer Neubrand mit einem verwandelten Strafstoß nach Foulspiel an Georg Fahrner zum 4:0 traf. In der Schlussphase gelang es der Weber-Elf schließlich doch noch das Ergebnis höher zu gestalten. Wie in der Vorwoche flankte Benjamin Argo perfekt auf seinen Bruder Fabian, welcher das Leder gekonnt in die Maschen nickte. Für den Schlusspunkt sorgte Marius Rudolph mit dem Treffer zum 6:0-Endstand. Am Ende ein hochverdienter Erfolg für unsere Jungs, der bei konsequenter Chancenverwertung jedoch hätte gar noch höher ausfallen können – wenn nicht sogar müssen.

Kader: Florian Kesenheimer, Dennis Hepp, Thomas Traub, Steffen Traub, Benjamin Argo, Georg Fahrner, Rainer Neubrand, Marius Löffler, Marius Rudolph, Daniel Weber, Fabian Argo, Noah Schubert, Thomas Deutsch, Klaus Locher, Alexander Gresser

Bereits am heutigen Mittwochabend geht es für unsere Jungs weiter. Im Rahmen der dritten Runde des Bezirkspokals trifft die Weber-Elf auf den Bezirksligisten FV Schelklingen-Hausen. Hierbei wollen unsere Jungs den klassenhöheren Favoriten etwas ärgern und so vielleicht für eine kleine Sensation sorgen.

Am kommenden **Samstag** wartet dann bereits das nächste Highlight auf unsere Jungs. Hierzu reisen sie zum Topspiel nach Ringingen. Die Gastgeber wurden vor Saisonbeginn von Vielen als Meisterschaftsfavorit genannt, starteten jedoch überraschenderweise mit zwei Niederlagen in die Saison. Die Weber-Elf hingegen kann mit zwei Siegen im Gepäck ohne Druck nach Ringingen reisen. Mit einer konzentrierten und engagierten Leistung will man auch in Ringingen etwas Zählbares mitnehmen und so im Optimalfall weiterhin ohne Punktverlust bleiben. Spielbeginn ist um **17 Uhr**. Zuvor treten die Reservemannschaften gegeneinander an. Hierbei möchten unsere Jungs der zweiten Mannschaft nach dem kampflosen Sieg am Wochenende nun wieder mit Leistung punkten. Dass dies in Ringingen nicht einfach werden wird, ist bereits im Vorfeld bewusst, doch mit der richtigen Einstellung und vollem Einsatz ist auch dort etwas drin. Über zahlreiche Unterstützung bei den Partien in Ringingen freuen sich unsere beiden Mannschaften!

Für alle Zuschauer gilt es die örtlichen Hygienevorschriften zu beachten! Das Hygienekonzept kann auf der Homepage des SVB (www.svbetzenweiler.de) eingesehen werden.

Bei allen zukünftigen Heimspielen des SVB kann nun auch per Luca-App eing_checked werden. Zusätzlich werden die bekannten Registrierungszettel weiterhin wie gewohnt ausliegen.

Termine:

Mittwoch, 08.09.21: 18.15 Uhr SVB – FV Schelklingen-Hausen (3. Runde Bezirkspokal)
 Freitag, 10.09.21: 19.00 Uhr Training, 21.30 Uhr Spielerversammlung
 Samstag, 11.09.21: 15.00 Uhr SV Ringingen II – SVB II, 17.00 Uhr SV Ringingen – SVB
 Dienstag, 14.09.21: 19.00 Uhr Training

Hinweis: Dauerkarten behalten Gültigkeit

Da das vergangene Spieljahr aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen werden musste, behalten die im Vorfeld der Saison 2020/21 erworbenen Dauerkarten ihre Gültigkeit auch für die Heimspiele des SVB in der neu gestarteten Saison 2021/22.

Mitteilungen der Woche / Soziales / Veranstaltungen

Bachritterburg Kanzach – Blasmusik im Burghof

Am Sonntag, **19. September 2021**, spielt für uns die Musikkapelle Betzenweiler von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr zum Fröhschoppen-Konzert auf. Der Eintritt für dieses Konzert ist frei.

Die Musikkapelle kommt mit 40 Musikern, um neben traditioneller Blasmusik wie Marsch und Polka auch andere Genre wie Klassik oder Filmmusik darzubieten. Die Musikkapelle Betzenweiler präsentiert Blasmusik auf höchstem Niveau.

Wir freuen uns sehr, denn ***Musik führt zusammen.***

Nur bei gutem Wetter!

1.Tiefenbacher Dorfflohmarkt am 19.09.2021 von 10 – 16 Uhr

Alle teilnehmenden Stände sind mit bunten Luftballons gekennzeichnet und im Ort gut zu sehen. An jedem Stand liegt ein Plan mit allen weiteren Teilnehmern aus.

Bitte beachtet die Hygieneregeln und das Tragen von Mund- und Nasenschutz.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es ergeht herzliche Einladung!

Das Verstehen um das Vergessen ?! - "Vortrag mit der Möglichkeit zum Gespräch"

Im Wandel der Zeit und im Verlauf des demographischen Wandels begegnen wir in der Gemeinde immer häufiger alten Menschen. Viele Menschen der älteren Generation bringen sich mit ihren Wissen und ihren Ressourcen in Vereinen, Gemeinden oder kirchlichen Verbänden zum Wohl der Allgemeinheit ein und erleben das Altern positiv. Die Entwicklung der älteren Gesellschaft zeigt aber auch eine Schattenseite auf, denn im Landkreis Biberach leben über 2500 an Demenz erkrankte Menschen. Die Dunkelziffer ist hoch und die Krankheit noch immer ein Tabu. Grund dieser Tatsache, wird es immer wahrscheinlicher, dass Sie in Ihrer Gemeinde, oder in Ihrer Familie einen an Demenz erkrankten Menschen antreffen, oder Ihnen beim Bäcker um die Ecke das Verhalten eines Gemeindemitglieds merkwürdig vorkommt. Für den Betroffenen bleibt die Reise ins Anderland oft unbemerkt, oder er versucht über viele Jahre seine Veränderung zu kompensieren. Für die Angehörigen und die Gemeinschaft wird der Umgang und das Verständnis um die Krankheit zu einer Herausforderung. Den Verlauf der Demenz, verbunden mit der Persönlichkeitsveränderung der Betroffenen können wir nicht beeinflussen, aber die Toleranz und das Verstehen um das Vergessen können wir einfühlsam erlernen. Michael Wissussek, Pflegefachberater Demenz, nimmt Sie am 22.09.2021, ab 19:00 Uhr im Bürger-Café Bad Buchau, mit auf eine Reise ins Anderland, denn „Demenz ist mitten unter uns!“. Der Eintritt ist frei. Infos: www.demenz.support Es gelten die 3-G-Regeln.

Biberacher Tage für seelische Gesundheit - „Waldbaden“ für die ganze Familie

Diplom Biologe und Waldpädagoge Rainer Schall bietet am Freitag, 17. September 2021 einen Waldausflug für die ganze Familie an. Die Waldführung findet um 14 Uhr im Burrenwald statt. An diesem Nachmittag können Familien den Wald mit allen Sinnen erleben und die medizinische Wirkung des Waldes kennenlernen. In den letzten 30 Jahren wurde immer mehr über die medizinische Wirkung des Waldes geforscht und jede Waldbesucherin und jeder Waldbesucher kann sicherlich aus seinen Erfahrungen berichten, dass ein Waldaufenthalt körperlich guttut und für Entspannung sorgen kann. An diesem Nachmittag wird die Möglichkeit geboten, dieses Phänomen „Wald Wellness“ zu erleben und mehr über die medizinische Wirkung der Wälder kennenzulernen. Eine Anmeldung bis Montag, 13. September 2021 bei Daniela Glaser, Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung im Landratsamt Biberach, unter der Telefonnummer 07351 52-7377 ist erforderlich.

Beginn der Böschungssanierung an der B 312 zwischen Uttenweiler und Ahlen seit Montag, 06.09.2021

Das Regierungspräsidium Tübingen hat in kurzer Zeit eine Lösung zur Sanierung der Böschung an der B 312 zwischen Uttenweiler und dem Teilort Ahlen auf Höhe des Hipfelbergs gefunden, sodass ab Montag, 6. September 2021 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Ziel ist es, den Streckenabschnitt bis Anfang Oktober 2021 wieder für den Verkehr freizugeben.

Bis zum Abschluss der Arbeiten bleibt die bereits eingerichtete Umleitung bestehen. Der Verkehr in Fahrtrichtung Biberach wird über die K 7535 Richtung Alleshausen zur K 7554 über Seekirch auf die K 7585 zurück nach Ahlen geführt. In Fahrtrichtung Riedlingen wird der Umleitungsverkehr weiterhin von Biberach kommend auf die K 7585 bei Ahlen über Rupertshofen und weiter über die K 7533 bis nach Sauggart und dort über die L 270 nach Uttenweiler und über die K 7535 zurück zur B 312 geleitet.

Die Kosten für die Böschungsinstandsetzung werden mit rund 700.000 Euro veranschlagt.

Derzeit finden vorbereitende Arbeiten statt, um das Baufeld im Bereich der Hangrutschung freizulegen und die Baustelle einzurichten. Neben den üblichen Gerätschaften für eine Erdbaustelle wird ein spezieller Bagger mit einem besonders langen Greifarm benötigt, weil die abgerutschte Böschung auf einer Länge von rund 50 Metern von der Straßenseite aus abgegraben werden muss. Im Anschluss wird die Böschung lagenweise mit sogenannten Schroppen aufgebaut. Dabei handelt es sich um Gesteinsschüttungen aus grobem, gebrochenem Material mit Korngrößen zwischen 63 bis 125 oder 32 bis 63 Millimeter. Die Schroppen werden mit Geogittern ummantelt. Dieser Böschungsaufbau ist stabiler als der natürlich gewachsene Boden und wegen der Verwendung des groben Materials unempfindlich gegen Schichtwasser, das nach anhaltenden Niederschlägen die Rutschung verursacht hatte.

Der gewonnene Boden soll zur Schonung von Ressourcen bei der Maßnahme B 311, Querspange Erbach nach einer Verbesserung der bodenmechanischen Eigenschaften vor dem Einbau in geeigneten Bereichen für den Dammbau wiederverwendet werden.

Hintergrundinformation: Die B 312 zwischen Uttenweiler und dem Teilort Ahlen musste am Freitag, 20. August 2021 wegen einer Hangrutschung gesperrt werden. Die Hangrutschung war auf die ergiebigen Niederschläge Mitte August zurück zu führen. Sie befindet sich auf Höhe des Hipfelbergs nördlich der B 312 und hat eine Ausdehnung von rund 40 Metern. Das Landratsamt hatte zunächst den nördlich der B 312 verlaufenden, straßenbegleitenden Radweg gesperrt. Weitere Beobachtungen der rund zwölf Meter hohen Böschung zeigten, dass die Bewegungen im Erdreich noch nicht abgeklungen waren. Angesichts der großen Erdmassen, die auf dem Böschungsfuß lasten, bestand die Gefahr, dass weitere Niederschläge zu einem Versagen der Böschung geführt hätten. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wurde die B 312 zwischen der Ausfahrt Uttenweiler-Ost und dem Abzweig zum Hofgut Dettenberg gesperrt.

Sana Kliniken Landkreis Biberach: Countdown für Patientenumzug läuft - Verlagerung der klinischen Versorgung in den Neubau am 11. September 2021

Die medizinische Patientenversorgung im Sana Klinikum in der Ziegelhausstraße endet am 11. September 2021. An diesem Tag werden mit einem Großaufgebot an Helfern rund 200 Patienten auf den Hauderboschen befördert. Unterstützung erhält das Klinikum dabei in erster Linie durch das DRK. Alle wichtigen Informationen rund um den Umzug haben wir hier auf einen Blick für Sie zusammengefasst.

Allgemeines: Wann findet der Patientenumzug statt: Am 11. September 2021 in der Zeit von 8 Uhr bis etwa 16 Uhr.

Was genau wird an diesem Tag umgezogen: An diesem Tag ziehen alle Patienten, die stationär im Biberacher Sana Klinikum aufgenommen sind, in den Klinikneubau auf den Hauderboschen um. Zusätzlich wird die für die medizinische Versorgung notwendige Ausstattung und Versorgungsmaterial transportiert.

Wie lautet die Adresse des neuen Sana Klinikums: Sana Klinikum Landkreis Biberach, Marie-Curie-Straße 4, 88400 Biberach, Tel. 07351 55-0, Fax 07351 55-5099, information.bc@sana.de, www.sana.de/biberach

Notaufnahme und KV-Notfallpraxis: Die zentrale Notaufnahme ist auch während des Umzugs für die Behandlung medizinischer Notfälle einsatzbereit. Am alten Standort des Klinikums endet die Versorgung am 11. September um 8 Uhr und beginnt damit ab 8 Uhr nahtlos im neuen Zentralkrankenhaus. Für Patienten mit nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen ist an Wochenenden und Feiertagen grundsätzlich die KV-Notfallpraxis zuständig!

Die KV-Notfallpraxis Biberach hat am 5. September ihren letzten Betriebstag in den alten Räumlichkeiten. Nach dem Umzug erfolgt die Patientenversorgung der medizinischen Notfallversorgung ab dem 11. September am neuen Standort im Ärztezentrum in unmittelbarer Nähe zum Klinikum. Gehfähige Patienten und Patientinnen können wie gewohnt ohne telefonische Voranmeldung zur Behandlung in die Notfallpraxis kommen, sofern die Beschwerden keinen Aufschub bis zum nächsten Werktag dulden. Der Eingang zu Notfallpraxis befindet am Haupteingang des Ärztezentums.

Geburtszentrum und Kreissaal: Das Geburtszentrum einschließlich der Kreissäle wird am 11. September bis ca. 10 Uhr umgezogen. Für eine schnelle Reaktion bei eventuellen medizinischen Notfällen sowie kurzfristig einsetzenden Wehen wird bis ca. 10 Uhr ein Notfallteam am alten Klinikgebäude zur Verfügung stehen. Im neuen Geburtszentrum am Gesundheitscampus am Hauderboschen stehen die vollausgestatteten Kreissäle ab 8 Uhr zur Verfügung, sodass die Versorgung von werdenden Müttern sowie Neugeborenen nahtlos im neuen Klinikum sichergestellt werden kann.

Die Patienten: Wie viele Patienten ziehen um? Es werden zwischen 180 und 200 Patienten in das neue Klinikum gebracht. Die genaue Patientenzahl wird jedoch erst am Morgen des Umzugstages feststehen.

Wer betreut die Patienten beim Umzug? Jeder stationär behandelte Patient wird von einem persönlichen Patientenbegleiter betreut. Dieser unterstützt auf Wunsch beim Packen des Patientengepäckes, verwahrt die persönlichen Gegenstände des Patienten sowie die für den Tag notwendigen Medikamente und fährt im jeweiligen DRK-Fahrzeug mit. Je nach Erkrankung des Patienten wird das Rettungsmittel und die fachliche Begleitung definiert.

Können Patienten am Umzugstag Besucher empfangen? Am Tag des Umzugs kann leider an beiden Standorten des Sana Klinikums (Altbau und Neubau) kein Besuch empfangen werden.

Können Patienten am Umzugstag telefonieren? Im alten Klinikgebäude sind bis zum Umzug aus technischen und organisatorischen Gründen keine Gespräche über das Patiententelefon möglich. Im Klinikneubau steht Patienten dieser Service wieder zur Verfügung.

Wie wird das Gepäck der Patienten befördert? Aufgrund des begrenzten Platzangebots in den Einsatzfahrzeugen der Transportfahrzeuge werden Patienten gebeten, nur die nötigsten persönlichen Gegenstände im Zimmer vorzuhalten. Angehörige werden gebeten, ein oder zwei Tage vor dem Umzug kurzfristig verzichtbare Habseligkeiten mit nach Hause zu nehmen. Sobald die Patienten die neuen Zimmer bezogen haben, können diese Gegenstände selbstverständlich wieder mitgebracht werden.

Blumen machen Freude und sind im Krankenzimmer jederzeit willkommen. Als Umzugsgut in einem Rettungswagen sind sie allerdings nicht geeignet. Angehörige und Besucher werden deshalb gebeten, in den Tagen vor dem Umzug am 11. September von Blumen-geschenken abzusehen.

Der Transport: Wie die Patienten zum neuen Klinikum gelangen, hängt vom jeweiligen Gesundheitszustand ab - vom Liegendtransport mit Intensivbegleitung bis zum sitzenden Transport für gehfähige Patienten.

Beginnend um 8.00 Uhr werden rund 40 Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes am Samstag zwischen dem Altbau und Klinikneubau auf dem Hauderboscher Gesundheitscampus pendeln, um die Patienten zu verlegen. Bis ca. 16 Uhr sollen planmäßig alle Patienten ihre neuen Zimmer im Klinikum auf dem Gesundheitscampus einnehmen. Dazu wird circa alle 3,5 Minuten ein Fahrzeug des DRK den neuen Standort des Zentralkrankenhauses anfahren. Insgesamt werden rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Biberach und der angrenzenden Rettungsdienstbereiche für den Umzug der Patienten im Einsatz sein.

Neben den Fahrzeugen des DRK werden zudem 2 Lastwagen und Spezialtransporter verbleibende medizinische Gerätschaften und Materialien am 11. September an das neue Sana Klinikum transportieren.

Bronzeskulptur spendet Patienten und Angehörigen auch weiterhin Trost und Zuversicht **Umzug der Schutzmantelmadonna**

Seit 1984 empfängt die Schutzmantelmadonna des Bildhauers Josef Henselmann Patientinnen und Patienten wie auch Besucherinnen und Besucher vor dem Haupteingang des Biberacher Sana Klinikums. Mit der Verlagerung des klinischen Betriebs auf den neuen Gesundheitscampus erhält nun auch die Bronzeskulptur ein neues Zuhause.

Erde, Wasser, Luft und Geist – dies versinnbildlichte der oberschwäbische Bildhauer Josef Henselmann auf dem Relief der Weltkugel, über die eine Madonna schützend ihren Mantel ausbreitet. Die vor rund 40 Jahren gefertigte Skulptur entstand zunächst ohne Auftrag, fand aber durch die Initiative des damaligen Landrates Dr. Wilfried Steuer rasch ihren Bestimmungsort vor dem damals neu gebauten Biberacher Kreiskrankenhaus. Seit ihrer Weihe am 1. Mai 1984 zieht die Statue, die sich im Besitz des Landkreises befindet, jedes Jahr Hunderte von Besuchern zur traditionellen ökumenischen Maiandacht an und ist mittlerweile untrennbar mit dem Klinikum verbunden. Um diese fest verankerte Tradition zu Beginn des Marienmonats auch weiterhin aufrecht zu erhalten, wurde im Zuge der Verlagerung des klinischen Betriebs in das neue Zentralkrankenhaus nun auch die Schutzmantelmadonna auf den Biberacher Gesundheitscampus überführt. Am Samstag, den 21. August wurde mit einem Spezialtransport die mehrere Zentner schwere und rund zwei Meter hohe wie breite Bronzeskulptur auf den Hauderboschen umgezogen.

Zu den ersten Besuchern der Madonna an ihrem neuen Bestimmungsort, dem weitläufigen Patientengarten hinter dem neuen Zentralkrankenhaus, gehörten neben Geschäftsführerin Beate Jörißen, Landrat Dr. Heiko Schmid und Pastoralreferent Johannes Walter, auch der ehemalige Landrat Dr. Wilfried Steuer. Er betonte: „Auf die Schutzmantelmadonna haben mich schon viele Menschen angesprochen und sich gefragt, ob sie wohl auch mit an den neuen Standort umzieht. Nun bin ich wirklich froh, dass die Madonna am neuen Klinikum einen würdigen Platz gefunden hat. Biten wir sie, dass sie auch künftig die Kranken und Besucher im Krankenhaus begrüßt und beschützt.“

Johannes Walter ist als Klinikseelsorger der Geschäftsführung der Sana Kliniken für die Übertragung der Schutzmantelmadonna zur neuen Klinik besonders dankbar: „Die Verantwortlichen des Klinikums drücken damit ihre Wertschätzung für die Patienten, Besucher und Mitarbeiter aus. Die Schutzmantelmadonna ist seit vielen Jahren eine Begleiterin in den Zeiten des Krankseins und der Genesung.“ Die Statue ist auch für Geschäftsführerin Beate Jörißen von großer Bedeutung: „Wir erleben die enge Verbundenheit der Bevölkerung mit der Skulptur nicht nur bei den Maiandachten, sondern das ganze Jahr hindurch. Daher war es auch für uns eine Herzensangelegenheit, der Schutzmantelmadonna hier auf dem Gesundheitscampus ein neues Zuhause zu geben.“

Landrat Dr. Heiko Schmid ist ebenso sehr erfreut, dass die Bronzefigur am Hauderboschen nun einen neuen Platz gefunden hat: „Die Schutzmantelmadonna hat für viele Menschen im Landkreis Biberach einen sehr hohen ideellen Wert. Mit dem Umzug der Statue kann die liebgewonnene Tradition der Maiandacht am 1. Mai fortgeführt werden und wir hoffen sehr, dass diese im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.“ Nachdem sie nun zwei Mal coronabedingt abgesagt werden musste, lädt Klinikseelsorger Johannes Walter schon jetzt für die Maiandacht im kommenden Jahr ein.

Ohne Worte kommunizieren – Gebärdensprache lernen DGS I

Die katholische Erwachsenenbildung der Dekanate Biberach und Saulgau e.V. bietet in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Riedlingen/Ertingen und mit der Seelsorge bei Menschen mit Hörschädigung in der Region Südostwürttemberg einen inklusiven Einführungskurs in Gebärdensprache, DGS I, an. Die deutsche Gebärdensprache ist eine anerkannte Sprache mit eigenständiger Grammatik. Sie hat eine eigene Geschichte und Kultur. Es wird hauptsächlich von gehörlosen Menschen und schwerhörigen Menschen benutzt. Es wird ohne Stimme unterhalten. Dazu werden Mimik, Gesten und Gebärden, benutzt. In diesem Kurs mit 7 Kursabenden geht es um Erlernen von Vokabeln, Mimik, auch die Grammatik. Der Kurs richtet sich an hörende und nichthörende Teilnehmende. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Dozentin Annette Bach unterrichtet ohne Stimme. Die TeilnehmerInnen sollen auch ohne Stimme im Kurs die Gebärdensprache lernen und üben. Die Kurstermine sind montags, 27.09., 11.10., 18.10., 25.10., 15.11., 22.11. und 29.11.2021, jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr. Der Veranstaltungsort ist das evangelische Johannes-Zwick-Haus, Goldbronnenstraße 1, 88499 Riedlingen. Weitere Informationen und Anmeldung bis 15. September bei der Katholische Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saulgau e.V., Tel.: 07371/93590, E-Mail: Info@keb-bc-slg.de.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach: Erlebnistag „Landleben früher“ im Museumsdorf Kürnbach

Am Sonntag, 12. September 2021 erleben die Besucherinnen und Besucher im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach herbstliche Arbeiten hautnah. Ein attraktives Kinderprogramm rundet den Tag ab.

Lebendiges Handwerk zum Staunen: Die Besucherinnen und Besucher erleben beim Erlebnistag „Landleben früher“ große Gerätschaften bei landwirtschaftlichen Arbeiten des Herbsts: Die Kürnbacher Museumsdampfmaschine von 1912 treibt die historische Dreschmaschine an. Der mit Pferdekraft betriebene Göpel sowie die selbstfahrende historische Bandsäge demonstrieren landwirtschaftliche Arbeiten. Martin Baur schmiedet in der historischen Schmiede und Hildegard Igel arbeitet am Webstuhl des Kürnbachhauses und gibt so machen Einblick in dieses uralte Handwerk. Das unermüdliche Ausdreschen von Getreide zeigen die Dreschflegler, während die Damen vom Service Direkt bei Vorführungen zur Vorratshaltung nützliche Tipps geben, die schon zu Großmutterns Zeiten taugten. Wolfgang Fischbach flicht Körbe auf traditionelle Weise und in der historischen Museumsbrennerei destilliert Robert Kraus feinen Schnaps. Einen weiteren Hingucker bildet der Emminger Jürgen Heiß mit seiner mobilen Brauerei, der an diesem Tag auf offenem Feuer im Kessel Bauernbier wie anno dazumal herstellt.

Kinder- und Familienspaß im Museumsdorf: Die Mini-Dampfbahn des Schwäbischen Eisenbahnvereins e.V. dreht schnaubend ihre Runden und freut sich auf viele Fahrgäste. Der Förderverein des Museumsdorfes bastelt mit Kindern und presst leckeren Saft aus den Äpfeln der museumseigenen Streuobstwiesen. Susanne Wasner bindet mit den Kleinsten Heutiere und zusammen mit der Vogelschutzgruppe aus Baustetten können die jungen Besucherinnen und Besucher schöne Herbstkränze für zuhause herstellen. Und so richtig stimmungsvoll wird es, wenn „Rosi & Tila“ mit traditionellem Liedgut an verschiedenen Orten im Museumsdorf aufspielen.

Kinder-Workshop und Führung für Erwachsene: Im Workshop von Museumsgärtnerin Regine Sproll lernen Kinder mehr über Kräuter und speziell über die heilende Wirkung der Ringelblume. Gemeinsam stellen sie eine Ringelblumensalbe für kleine Wehwechen her. Die einstündigen Workshops beginnen um 10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 14.30 Uhr. Zum Museumseintritt werden fünf Euro Unkostenpauschale fällig. Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz, denn die ausgebildete Wildkräuterführerin Irene Bänsch zeigt bei ihren Führungen zu den „Beerenfrüchten des Herbstes“, welche Beeren in den Sträuchern am Wegesrand zu finden sind und was man mit ihnen so alles herstellen kann. Die einstündigen Führungen finden um 11 Uhr und 14 Uhr statt. Für die Führung und den Kinder-Workshop wird um Anmeldung unter www.museumsdorf-kuernbach.de oder 07351 52-6784 gebeten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Vesperstube mit ihrem Biergarten und die Imbissstände von Michael Rauscher und Herbert Dressel. Zudem holt der Museumsbäcker Oberschwäbische Köstlichkeiten aus dem Holzofen des historischen Backhäusles. Für die süße Verführung und den Kaffee am Mittag sorgen das mobile Café Andelfinger und der Softeisstand Luksch.

Das Landratsamt – Amt für Bildung und Schulentwicklung informiert:

Mentoring-Projekt CHECK! der Bildungsregion unterstützt Schülerinnen und Schüler in Abschlussklassen

Schon in „normalen“ Zeiten ist das Schuljahr mit den Abschlussprüfungen und dem Übergang in eine berufliche Ausbildung eine herausfordernde Phase im Leben eines jungen Menschen. In dieser Phase ist die Unterstützung und Motivation der Jugendlichen durch das Elternhaus neben den berufsorientierenden Angeboten an den Schulen enorm wichtig, um einen guten Start in eine passgenaue Ausbildung zu ermöglichen. Wo diese Hilfestellung fehlt, ist die Gefahr ungleich höher, dass Unsicherheit, Gleichgültigkeit oder Versagensängste zu falschen Entscheidungen und Rückschlägen führen.

Rund einhalb Jahre nach den ersten coronabedingten Schulschließungen und nach monatelangem Fernunterricht rücken die Folgen der Pandemie für Jugendliche verstärkt in den Fokus der öffentlichen Berichterstattung sowie der gesellschaftlichen Diskussionen. Zahlreiche Studien zeigen, wie groß die schulischen und vor allem die sozialen Auswirkungen für junge Menschen durch die pandemiebedingten Einschränkungen sind.

Besonders hart trifft die Pandemie jene, die sich in Übergängen befinden und wichtige Entscheidungen für ihr Leben treffen müssen – etwa am Ende der Schulzeit. Diese Gruppe soll mit dem Projekt CHECK! der Bildungsregion Landkreis Biberach gezielt unterstützt werden.

Monatliches Bildungsprogramm für Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Im Projekt CHECK! werden einzelne Schülerinnen und Schüler in den Abschlussklassen durch Lerncoaches von Oktober 2021 bis Ende Dezember 2022 beim Aufarbeiten des Unterrichtsstoffes, der Vorbereitung auf den Schulabschluss und dem Übergang in die berufliche Bildung beziehungsweise die nächste Etappe der schulischen Laufbahn unterstützt. Der Fokus liegt auf der schulischen Unterstützung, wobei die soziale und persönliche Entwicklung des Jugendlichen ein natürlicher Bestandteil einer Eins-zu-eins-Förderung sind. Darüber hinaus gibt es ein monatliches Bildungsprogramm für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welches den Schwerpunkt auf die Themen Berufs- und Bildungswegorientierung, Bewerbungstraining, Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche legt.

Mit dem neuen Projekt CHECK! knüpft das Bildungsbüro an seine langjährigen positiven Erfahrungen im Mentoring-Bereich an Schulen an. Das Bildungsbüro des Landkreises organisiert die Schulungen der Lerncoaches sowie deren pädagogische Begleitung und die Zusammenarbeit mit den Schulen. Die Lerncoaches arbeiten auf Honorarbasis und treffen sich ab Oktober zwei bis drei Stunden pro Woche mit ihren Mentees. Als Lerncoach eignen sich Personen, die langjährige Berufserfahrung und Freude an der Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen haben, aber auch Studierende sowie junge Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger.

Katharina Jehle vom Bildungsbüro, die das Projekt begleitet, sagt dazu: „Hier unterscheidet sich das Projekt CHECK! wesentlich von den geplanten Unterstützungsprogrammen des Landes und ergänzt das Angebot um einen wichtigen Baustein im Übergang von der Schule in die Ausbildung“.

CHECK! wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds REACT-EU und der Bruno-Frey-Stiftung Biberach gefördert.

Weitere Informationen und eine ausführliche Projektbeschreibung gibt es hier: Regionales Bildungsbüro Landkreis Biberach, Katharina Jehle, Telefon: 07351 52-7119, E-Mail: katharina.jehle@bibearch.de, www.bildungsregion-biberach.de

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach informiert: Vortrag gibt Angehörigen und Helfern Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung

Der Pflegestützpunkt bietet gemeinsam mit dem Netzwerk Demenz, der Feuerwehr und dem Zentrum für Psychiatrie einen Vortrag zum Thema „Handlungssicherheit im Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung“ an. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 16. September 2021 um 16.30 Uhr statt. Der Vortrag wird sowohl online als auch als Präsenzveranstaltung im Landratsamt Biberach, Großer Sitzungssaal, angeboten.

Die Betreuung und Fürsorge sowie die Versorgung von Menschen mit Demenz ist eine besondere Herausforderung für Gesellschaft, Angehörige, Institutionen und Einsatzkräfte. Der Krankheitsverlauf der Demenz ist individuell. Pflegeeinrichtungen, Tagespflegen und Kliniken brauchen vermehrt therapeutische und präventive Lösungsansätze für Menschen mit Demenz. Auch die Gesellschaft wird häufiger mit der Thematik konfrontiert und trifft Demenzkranke im nahen sozialen Umfeld, der Nachbarschaft oder im Einkaufsladen an.

Prävention, das Verstehen der Krankheit und Handlungssicherheit im Umgang mit dem Betroffenen sollen in diesem Vortrag vermittelt werden. Im Verbund mit dem Netzwerk Demenz, dem Pflegestützpunkt, der Feuerwehr und dem Zentrum für Psychiatrie möchten die Initiatoren im Vortrag verschiedene Themen in Theorie und Praxis rund um den Notfall Demenz aufzeigen.

Im Vortrag werden verschiedene Sichtweisen durch die teilnehmenden Experten Klaus Merz, Kommandant der Feuerwehr Bad Buchau, Mirjam Meyer, Fachärztin Alterspsychiatrie im Zentrum für Psychiatrie in Bad Schussenried, Petra Hybner, Pflegeberaterin im Pflegestützpunkt Biberach, und Michael Wissussek, Netzwerk Demenz, aufgezeigt. Die praktische Anwendung des Notfallbogens und weiterer Hilfssysteme werden vorgestellt. Dies soll den Angehörigen aber auch Helfern und Institutionen Hilfestellung und Handlungssicherheit geben.

Zur kostenlosen Teilnahme am Online-Vortrag beziehungsweise an der Präsenzveranstaltung im Landratsamt ist eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt Landkreis Biberach pflgestuetzpunkt@biberach.de erforderlich. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten zum Online-Vortrag per E-Mail bekanntgegeben.

Anzeigen

Zu verschenken

Styroporplatten 1000x500x50 mm, ca. 120 m²
Franz Müntst, Schreinerei, Kutz 38, 88422 Betzenweiler. Tel. 07374/2895

Kartoffeln zu verkaufen

Verschiedene Sorten Kartoffel zu verkaufen: Fam. Anton Fürst, Betzenweiler, Tel. 07374-1675.